

Republikanische Staats-Plattform,
aufgestellt von der am 5. Juni 1878 abgehaltenen Staats-Convention:

Die in Convention versammelten Republikaner von Indiana geben folgende Prinzipienerklärung ab:

1. Die Aufrechterhaltung der Prinzipien der republikanischen Partei als unerlässlich für den Frieden, die Erhaltung und Prosperität der Nation.

2. Das Recht der freien Rede soll sorgfältig gewahrt werden, aber allen Ausschreitungen, die den öffentlichen Frieden bedrohen und Gesetzlosigkeit herbeiführen, soll kräftige Opposition entgegengesetzt werden.

3. Gleiches Recht vor dem Gesetz und gleichen Schutz durch das Gesetz für Alle, ohne Unterschied der Rasse, Farbe, Nationalität und Stand.

4. Keine Privilegien für Individuen oder Klassen, d. h. keine Klassen-Gesetzgebung.

5. Opposition gegen alle Subsistien, nationale, Staats- oder municipale.

6. Unsere Volkschulen sollen heilig gehalten und das System aufrecht erhalten werden, der Schulfond darf nun und nimmer zu speculativen Zwecken verwendet werden.

7. Strengste Sparsamkeit in allen Zweigen der öffentlichen Verwaltung.

8. Eine gerechte Einteilung und Limitierung der Steuern, sowohl municipal, nationaler etc.

9. Opposition gegen Vermehrung der municipalen Schuldenlast.

10. Strenge Verantwortlichkeit der öffentlichen Beamten.

11. Eine gerechte Reduktion und Aequalisation der Gehüben der öffentlichen Beamten.

12. Einführung von Gesetzen, die an und für Eisenbahnen oder andere Corporationen arbeitenden Leuten den verdienten Lohn sichern.

13. Eine gerechte Entmündigung der Grundgenossen betreffender Beleihnahmen (Executions) Gesetze und Einführung eines liberalen Heimstättengesetzes.

14. Gesetze zum Schutze der Bergleute und Kohlengräber und sonstigen Arbeitern, die lebensgefährlichen Beschäftigungen obliegen.

15. Einführung strenger Registrations- und Wahlgesetze durch ein Amendment zur Constitution.

16. Sympathie mit allen auf individuelle Reform hingelötzten Anstrengungen.

17. Solche Gesetze zum Schutze und zur Förderung der amerikanischen Industrie, durch welche gleichzeitig dem Arbeiter der volle Gegenwert für seine Arbeit gesichert wird.

18. Wir erläutern uns ferner für Beibehaltung und gegen Entwertung der Greenback-Currency.

19. Eine gesunde Gold-Currency gleichwertig mit Silber und Papier, d. h. Gold, Silber und Papier müssen den gleichen Werth haben und Papiergele jederzeit in Gold und Silber umtauschbar sein.

20. Bundesgesetze, welche Bezahlung von Sölden und Entlösung von Bonds mit Greenbacks gestattet.

21. Opposition gegen alle weitere experimentale Finanz-Gesetzgebung; Stabilität ist unerlässlich für die Prosperität von Handel und Industrie.

22. Unionssoldaten sollten in Ehren gehalten werden und die Handlungweise des demokratischen Hauses des Congresses, welches die Abzahlung von Rebellen-Ansprüchen zum Gesamtbetrage von über \$200,000,000 forderte, als eine Verschwörung gegen die Regierung, nicht so offen wie bewaffnete, aber nicht minder gefährlich.

23. Wir verdammen die Handlungweise des demokratischen Hauses, welches rechtmäßig erwählte republikanische Repräsentanten ihrer Sitze beraubte und Parteigänger in deren Plätze einschmuggelte, ohne die geringste Rücksicht auf die Rechte des Volkes zu nehmen, für im höchsten Grade ungerecht.

24. Die Führer der demokratischen Partei versuchen eine revolutionäre Partei aus derselben zu machen; sie lassen dem Volke nicht die ihm so nötige Ruhe, durch fortgesetzte Agitation und Heterei untergraben den Frieden des Volkes und stellen dem Wiederaufsehen von Handel und Wandel Hindernisse in den Weg durch ihre Bühlereien, die auf weiter nichts hinzuholen, als politisches Capital für ihre Partei herauszuschlagen. (Potter'scher Untersuchungs-Schwindel.) Der Frieden und die Prosperität des Landes sind ihnen nichts, politische Capitalmache alles. Der Ruf: „Schwindel und Betrug“ in Bezug auf die Präsidentenwahl dient ihnen als ein Deckmantel, unter dem man die Gewaltalte im Süden, durch welche Tausende von Bürgern ihres Stimmrechtes beraubt und korrumpt wurden, versteckt will; die unscrupulöse Art und Weise, in welcher die demokratischen Führer Elektoral-

stimmen zu laufen suchten, macht dieselben des Vertrauens des Volkes unwürdig.

27. Das Absprechen des Rechttitels des Präsidenten Hayes auf sein Amt ist ein desperater Parteiacl, und der Versuch, ihn aus seinem Amt zu entfernen, ist revolutionärer Widerstand gegen die Gesetze. Wenn derselbe nicht von dem Volke verdammt wird, dann wird derselbe einen Präsidentenwahl liefern, auf den sich alle geschlagenen Parteien stützen können, die gegen Recht und Gesetz anstreben und ihre Anhänger zu Gewalttaten hinreisen, durch welche Anarchie und Zünfte herbeigeführt werden, wie sie in Mexiko herrschten.

28. Die Elektoral-Commission (Schiedsgericht) war mit Zustimmung der demokratischen Mitglieder im Congress durch einen Akt des Kongresses geschaffen worden; die Entscheidung derselben wurde vom Congress bestätigt und wurde dadurch endgültig. Neben dieser Entscheidung kann Niemand hinaus, nur Revolution könnte sie umstoßen; durch diese Entscheidung wurde der Rechttitel Hayes ebenso fest und unantastbar wie der eines jeden der früheren Präsidenten.

Wir erblicken in seiner persönlichen Integrität und in seiner Administration die Garantie dafür, dass er die Ehre des Landes wahren und die Prosperität der Nation erhöhen werde.

29. Wir erklären feierlich, dass wir Präsident Hayes und die gesetzlichen Autoritäten unterstützen und gegen alle revolutionären Angriffe schützen werden.

30. Und bei dieser, der ersten sich uns darbietenden Gelegenheit gedenken wir der großen Verdienste des selig entschlafenen Oliver P. Morton, unvergesslich für die Partei. Was er für den Staat und das Land gethan, ist jetzt Geschichte. Wir werden sein eminentes Führtalent und seine uneigennützigen Dienste im Interesse der öffentlichen Wohlfahrt nie vergessen können. Das Volk von Indiana wird seinen Namen und sein Andenken, auf den die Nation stolz ist, in Ehren halten.

Aphorismen.

— Die Mutter darf nie Worte wählen und sich kleinliche Spielereien ergeben, sondern muss nur dem Sohn in der Poésie im Ganzen folgen.

— Als Pythagoras seinen bekannten Lehrling entdeckte, brachte er den Göttern eine Holotombe dar. Seitdem zittern die Ochsen, so oft eine neue Wahrheit an das Licht kommt.

— Niemand kann ein großer Denker sein, der es nicht als Denker vor Alem als seine Pflicht erkennt, seinem Verstand zu folgen, zu welchem Ergebnis er ihn auch immer führen mag.

— Die Wissenschaft ist ein Ocean, der dem Kahn so gut offen steht, als der Freigatte. Der Eine befährt ihn mit wertvollen Handelsgütern, der Andere will eine Ladung Heringe heimbringen.

— Der gesunde Zustand eines Staates ist es, dass die öffentliche Meinung eintritt, te gesei, dadurch die exzitante Kraft auf die Regierung übe, dass sie aber die Regierung nicht überwältige, nicht selbst die Herrschaft an sich reise.

— Die Stimme des Volkes sollte stets mit Umsichtsamkeit angehört werden, wenn gleich sie nicht immer Gehör am erheischt; so wie Personen, welche ihren eigenen Willen haben, demselben sogar bis zu einem gewissen Grade zu ihrem Schaden folgen, jedoch nicht bis zu ihrem Verderben ausüben dürfen.

Statat.

— 20—40 Fußel per Ader ist der Durchschnittsvertrag der Waizenrente in unserm Staate.

— In Batesville hat sich eine „Union Furniture Co.“ mit einem Capital von \$35,000 gebildet.

— An dem schönen Clear Lake hat sich Dr. S. V. Collins ein Wohnhaus gebaut, das \$50,000 kostet. Es ist das schönste Privatgebäude im nördlichen Indiana.

— Hon Bill. Heilmann von Evansville, der von den Republikanern seines Districtes für den Congres nominiert worden ist, wird im September von Europa zurückkehren.

— Die Campagne hat ernstlich begonnen. Beide Parteien haben zahlreiche Redner ausgeschickt, auch die Nationalen haben mehrere im Felde. Auf republikanischer Seite wird große Kührligkeit entwickelt.

— In Crawfordsville bildet sich unter den Auspizien von C. W. Schrotl — eine Kolonie, die sich bis jetzt ungefähr 40 Familien angezogen haben. Die Leute wollen sich in Kansas ansiedeln.

— Fargher's Islands im Pine See bei La Porte gehören zu den gesuchtesten Sommerresorts im Staate. Es sind drei prächtig bewohnte Inseln, die ungefähr 250 Fuß über dem Wasserspiegel des Michigan Sees liegen. Der See wimmelt von Fischen.

— In den Werftstätten der Ohio Falls Car Co. in Jeffersonville verunglückte der Arbeiter James O'Neil. Ein Strom flüssigen Metalls ergoss sich über seine Beine, die zu einer dünnen knochenartigen Masse verbrannten. Er gab unter entsetzlichen Leiden den Geist auf.

— Die bekannten French Lick Heilwasser-Duellen in Orange County wurden vor mehreren Tagen von Richter Frank Wilson von Bedford für \$18,00 erstanden. Man schätzt ihren Werth auf \$50,000. Die Quellen waren einst Eigentum der zweiten Gattin des bekannten Copperheads Sam. A. Bowles.

— In Benton County haben die Canadiaten der Nationalen zu einem originellen „Triad“ gegriessen, um Stimmen zu fördern. Sie haben versprochen, das zu tun, was erwähnt, den vierten Theil ihrer Gebühren in die Countykasse steuern zu lassen wollten. Versprochen haben sie, aber nicht schwarz auf weiß.

— In Anderson wurde das Bankhaus Cain & Co. in der bekannten Weise um \$5,000 bestohlen. Während einer der Spiekhuben den Kassirer beschäftigte, ansetzte der andere das Geld. In Chicago sind zwei des Diebstahls verdächtige Personen verhaftet worden. \$2,000 von dem Gelde wurden auf dem Kirchhofe in Elmwood wiedergefunden.

— In der Nähe von Mishawaka fielen zwei kleine Söhne des Fred. D. Post ins Wasser und legten sich nachdem man sie gerettet hatte, aufs Eisenbahngeleise, um ihre Kleider zu trocknen. Dort schliefen sie ein und wurden von einem Zug getroffen, der sie hoch in die Luft schleuderte und entsetzlich zerrte. Einer blieb auf der Stelle tot.

— Amerikanische Mädchen auf Reisen.

Ein interessanter Besuch aus Amerika steht demnächst der deutschen Reichshauptstadt wieder bevor, so schreibt das dortige „Tagblatt“. Es ist eine Schaare Amerikanerinnen, meist junge Mädchen, welche zu einer Tour durch Europa vereinigt haben und dieselbe ohne männliche Begleitung ausführen. Statt ins Institut, statt in die Höhle gehen die strebhaften Jungfrauen der neuen Welt „zu Europa“ in die Schule, an den lichtvollen Stätten europäischer Bildung ihr Wissen, ihre Erfahrung nützlich zu erweitern; die reizenden Mädchengestalten, darunter viele von auffallender Schönheit in den einfachen Kleidern, jedes Schmuckes und eitler Zierrath entbehrend, befinden sich augenblicklich in Wien, wohin sie direkt aus der Schweiz gereist sind; sie zeigen in der Kaiserstadt an der Donau großes Interesse für alle Sehenswürdigkeiten. Wie gesagt, ohne männliche Begleitung, lediglich von einer älteren „Reisemarschalin“ geführt, unternehmen die jungen Damen, welche den besten Häusern in den Vereinigten Staaten angehören, Ausflüsse in die Umgebung Wiens und zeigen in ihrem ganzen Auftreten eine gewisse Selbstständigkeit und Festigkeit, welche jedoch wohl zu unterscheiden ist von dem „emancipierten“ Wesen, das den Begriff edler Weiblichkeit zu stören geeignet ist. In geordneten Reihen, manter mit einander plaudern, durchstreichen die jungen Damen die Straßen Wiens. Sie bedienen sich daselbst zumeist der deutschen Sprache, welche ihnen recht geläufig ist. Überhaupt folgeln sie die Leitung, überall die betreffende Landessprache zu sprechen: in Spanien sprechen sie spanisch, in Italien italienisch, in Frankreich französisch, u. s. w. Auf diese Weise eignen sie sich mit Leichtigkeit große Sprachkenntnisse an. Von Wien soll sich die Damengesellschaft nach Berlin begeben.

3. Dem Turnerbund zu empfehlen, ein allgemeines deutsches Waisenhaus zu gründen, und soll sogleich ein Fonds in diesem Bezirk aufgebracht werden, um (im Falle dieser Empfehlung angenommen wird) sobald als möglich dieses Waisenhaus zu eröffnen.

4. Die Tagsatzung ersucht die Turnschwesternvereine dieses Bezirks, das deutsche Lehrerseminar nach besten Kräften zu unterstützen.

5. Dass jeder Verein, Bezirk oder Bund darauf hinarbeitet, allen Egoismus, jedes Selbst-Interesse, allen Ehrgeiz zu beseitigen im Interesse für das Allgemeine; dass das Turnen den Körper sehr stärkt, dass in manchen Fällen die Gewandtheit des Turnens von großem Nutzen ist, und dass wir geselliges Beisammensein die Bildung befördern und eine neue Generation schaffen die ohne geistige Führer auf moralischer Weise alles Wohl befördern kann.

6. Wir begrüßen mit Freuden die Beschlüsse der letzten Bundes-Tagsatzung und empfehlen allen Turnvereinen des Bezirks bei der bevorstehenden Urabstimmung diese Beschlüsse gutzuheissen.

7. Ebenso begrüßen wir den „Freidenker“ als Bundesorgan, indem wir überzeugt sind, dass derselbe zur prinzipiellen Entwicklung, sowie zur Hebung der Turnerei im Allgemeinen beitragen wird.

Die Tagsatzung war gut besucht. Folgende Städte waren präsentiert:

Louisville, Evansville, New Albany, Dayton und Indianapolis.

Die Damen schienen sich sehr für die Sache der Turnerei zu interessieren, und nahmen regen Anteil an den Debatten.

Die Damen erwählten Indianapolis als ihren Vorort und findet die nächste Tagsatzung ebenfalls in Indianapolis im Mai statt.

Als Bezirksbeamten wurden erwählt:

Frau Schulmeyer, Präz.; Fräulein Ida Steffens, Sekretärin; Frau Bonnegut, Schatzmeisterin, sämtlich von Indianapolis.

Spies' u. Spengler's Gas- und Kerosinöl-Brenner ist wohl eine der originellsten und nützlichsten Erfindungen in diesem Fach. Eine nikelloplatierte, gefällig ausschende, mit Kerosinöl gefüllte und einem runden Dose verschlossene Lampe, in der Mitte mit einer Höhlung versehen, wird auf einen gewöhnlichen Gasbrenner gestellt. Wenn nun das Gas angezündet wird, so erzeugt die durch es entstehende Hitze aus dem am Dose emporsteigenden Kerosinöl ein Gas, das sich mit dem Brenngas vermischt, so dass von letzterer weniger zur Erleuchtung erforderlich und außerdem in Vereinigung mit dem selbsterzeugten Kerosinölgas eine Flamme produziert wird, welche jene weitaus an Helle übertrifft, die von Leuchtgas allein hervorgebracht werden kann. In Folge dieser Einrichtung werden 3 Fuß gewöhnliches Leuchtgas so bereichert, dass sie nahe 6 Fuß gewöhnlichen Gases ergeben, und ein stetiges, reines und brillantes Licht von solcher Kraft erzeugt, dass man in einem Lokale die Hälfte der Lampen ersparen kann. Jede dieser zusammengefügten Lampen verzehrt bloß bei 3 Fuß Kohlengas in der Stunde bei einem gewöhnlichen Druck von 710. Dem Zeugnis des Inspektors für das Gas und die Gasmetz der Stadt New York gemäß, zeigt die verhältnismäßige Leuchtkraft dieses Arrangements dem einfachen Gasbrenner gegenüber einen Gewinn von 60—70 Prozent.

Tagsatzung der Turnschwestern des Ohio Valley Turnbezirks in Evansville.

Schabiaden-Müller auf dem Lehrertag
Auf dem Lehrertage in New York, d. h. beim Banquet, hielt der noch in guter Erinnerung stehende Lehrer Müller (Verfasser der Schabiade) — er war früher an unserer deutsch-englischen Schule als Oberlehrer tätig, gegenwärtig in Cincinnati — folgenden ergötzlichen humoristischen Vortrag:

„Als ein in der Wolle gefärbter Schulmeister kann ich mich auch bei dieser Gelegenheit nicht der Schulmeisterlichen Attribute entäußern und so will ich denn versuchen, mein Stück im „Definiren“ zu zeigen und über die 4 Himmelsgegenden sprechen.“

Der Osten ist die Himmelsgegend, welche aus New York besteht. Bei besonderen Veranlassungen, wie bei Sängersfesten und Lehrertagen, zählt man auch Hoboken und Newark zum Osten. Der Westen ist diejenige Himmelsgegend, welche den Hirsch im Schilde führt.

Der Süden ist die Himmelsgegend, die uns am schwersten im Magen liegt, während der Norden die Himmelsgegend ist, bei deren Anlauf unsere nationale Regierung in eminenter Weise sich als „Gianzengie“ zeigte, diese Himmelsgegend besteht aus Alaska, und wenn das „National Bureau of Education“ jemals einen Muster-Kindergarten gründet, so wird es denselben nach Alaska verlegen, weil dort die liebe Jugend sehr billig mit Ice Cream versorgt werden kann.

Im Osten geht die Sonne früher auf, als im Westen, deshalb haben wir im Westen immer das Nachsehen.

Der Osten grenzt an seinem oberen Ende an die Yankees, der Westen mit seinem unteren Ende an die Chinesen.

Die Bewohner des Ostens halten die des Westens für edle Trapper, oder gottesfürchtige Indianeragenten. Die Bewohner des Westens halten die des Ostens für pyramidale Allerweltserkele und unwiderstehliche Schwerenöhrer und diese gegenseitige Hochachtung trug zu allen Zeiten zu den freundlichen Beziehungen der beiden Himmelsgegenden bei.

Die Produkte des Ostens sind: Der „Puck“, die Hochbahn, die „Staatszeitung“ und die Wallstreet.

Die Produkte des Westens sind die Gororadofäser, das Pack, der Schooner und die Goodlums.

Die Produkte des Südens sind die Peanut und der Neger, die des Nordens das Rennthier, die Winterlandschaft und der Talg.

Vom Osten nach dem Westen ist es gerade so weit, als vom Westen zum Osten; deshalb kommt kommen die Bewohner des Westens weit zahlreicher nach dem Osten, als die Bewohner des Ostens nach dem Westen zu kommen pflegen. Doch hoffen wir, dass bei dem künftigen Lehrertag in Cincinnati das Gleichgewicht hergestellt wird und die Bewohner des Ostens gerade so zahlreich zu uns kommen, als wir zu ihnen, denn nur auf diese Weise kann auch fürderhin das Zusammenwirken der Himmelsgegenden ermöglicht werden.“

— Man schlägt vor, aus den Grassbüpfen, Heuflocken oder Locusts Ameisenfäuse und ein gewisses Del, das Caloptine, zu extrahieren.

— Spies' u. Spengler's Gas- und Kerosinöl-Brenner ist wohl eine der originellsten und nützlichsten Erfindungen in diesem Fach. Eine nikelloplatierte, gefällig ausschende, mit Kerosinöl gefüllte und einem runden Dose verschlossene Lampe, in der Mitte mit einer Höhlung versehen, wird auf einen gewöhnlichen Gasbrenner gestellt. Wenn nun das Gas angezündet wird, so erzeugt die durch es entsteh